



Mitteilungsvorlage

Nr.: MV/066/2019 / öffentlich

Status und weiteres Vorgehen zur Realisierung der südwestlichen Entlastungsstraße "Münsterlandring" - Anfrage der CDU-FDP-Stadtratsfraktion

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Straßen-, Wege- und Kanalisationsausschuss	18.03.2019

Sach- und Rechtsdarstellung:

Im November 2018 hat die CDU-FDP-Fraktion eine Anfrage zum Status und zum weiteren Vorgehen zur Realisierung der südwestlichen Entlastungsstraße „Münsterlandring“ gestellt.

In dem Antrag wurde auch auf den Antrag vom 10. Juli 2017 dieser Fraktion Bezug genommen, der die Schaffung von Pendlerparkplätzen zum Ziel hatte. Behandelt wurde der Antrag im Planungs- und Umweltausschuss am 6. September 2017. Wie angekündigt, wurde die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr um Auskunft gebeten, ob die von der CDU-FDP-Fraktion genannten Flächen (Lagerplatz der Landesbehörde an der B 72 nahe dem Soestenheim und Fläche an der Ellerbrocker Straße zwischen Überführung B 72 und Abfahrt aus Richtung Aurich) hierfür genutzt werden könnten. Dass dies leider nicht der Fall ist, wurde im Planungsausschuss am 22. Mai 2018 bekannt gegeben.

Die Verwaltung wird sich zu ggb. Zeit der zweiten Variante – Schaffung einer Fläche im Rahmen der Verwirklichung des letzten Teilstücks der Entlastungsstraße – zuwenden. Hier sind gute Möglichkeiten gegeben, die aber erst dann realisiert werden können, wenn das Projekt konkret wird.

Auf die beigelegten Sitzungsunterlagen wird verwiesen.

Dieser Vorlage ist der gewünschte „Meilensteinplan“ für die Verwirklichung der Entlastungsstraße beigelegt. Richtig ist, dass der Grunderwerb jetzt zügig abzuschließen ist, damit der Zeitplan eingehalten werden kann. Deshalb wurden für die noch nicht erworbenen Flächen (22.978 m²) auch finale Angebote unterbreitet.

Von den Trassenflächen lt. Grunderwerbsplan (37.155 m²) sind mittlerweile 22.978 m² in Stadteigentum übergegangen bzw. werden jetzt unmittelbar von öffentlichen Eigentümern erworben. Zwei weitere Eigentümer mit einer Gesamtfläche von 1.905 m² haben den Vertragsabschluss fest zugesagt, so dass sich die Quote kurzfristig auf 67 % erhöhen wird. Richtig ist, dass in 2012 lediglich ein Grundstücksgeschäft abgewickelt wurde. Seit 2015 haben die Verhandlungen aber Fahrt aufgenommen, und durch Bereitstellung der entsprechenden Haushaltsmittel konnten acht Grundstücksgeschäfte abgewickelt werden.

Ob sich der Ankauf der verbleibenden 22.978 m² doch noch auf dem Verhandlungswege umsetzen lässt bleibt abzuwarten. Vorsorglich hat die Verwaltung bereits die für eine Besitzeinweisung erforderlichen Gutachten in Auftrag gegeben, insbesondere um den Zeitplan halten zu können. Gut ist, dass die noch zu erwerbenden Flächen nur wenigen Eigentümern gehören.

Neben den Trassenflächen konnten im Zuge der Grundstücksverhandlungen zusätzliche 5 ha entlang der Trasse erworben werden, die sich späterhin entwickeln lassen. Hier kommt dann auch die Anlegung eines Pendlerparkplatzes zum Tragen.

In der Sitzung werden zum Verfahren weitere Erläuterungen gegeben.

Anlagen

2017 07 10 Antrag CDU-FDP Pendlerparkplätze

2017 09 06 Auszug PUA Pendlerparkplätze

2018 05 22 Auszug PUA Pendlerparkplätze

2018 11 17 Anfrage Umgehungsstraße CDU-FDP Stadtratsfraktion

2019 02 28 Zeitplan Grunderwerb Entlastungsstraße

Bürgermeister